

Herren, Kreisliga A, Gr. 2

TTC Bad Schussenried : SV Stafflangen II
Freitag, 02.12.2022, 19:00 Uhr

Punkteteilung nach langem Fight

Das war nichts für schwache Nerven: Mit 8:8 in den Spielen und mit 28:35 Sätzen trennten sich die Spieler des SV Stafflangen II beim Auswärtsspiel in der Herren, Kreisliga A, Gr. 2 am Freitagabend vom TTC Bad Schussenried. Rund 195 Minuten dauerte das Match, ehe das Schlussspiel Kiedaisch / Rüb das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes sicherte. Einen großen Verdienst zur Punkteteilung leisteten Fischer, die in ihren Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieben.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Mayer / Polzin und Staiger / Schmidberger, die Mayer / Polzin letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnten. Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Mayer / Polzin mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachten. Die siegbringende Taktik fehlte dagegen danach Braun und Stehle bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Kiedaisch und Rüb ab Ballwechsel 1. Da war final wirklich nichts zu holen. Wimmer / Fischer konnten einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließen Heil / Buck beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Nach den anfänglichen Partien gingen nun die Topspielerin der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Keinen Zähler beisteuern konnte Sabine Braun im Spiel gegen Neil Kiedaisch, das 0:3 verloren ging. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Dietmar Mayer Lukas Staiger in fünf Sätzen. Beim Stand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Michael Wimmer war im Einzel gegen Gerhard Schmidberger nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Lange umkämpft war wenig später das Spiel zwischen Wojiech Polzin und Stephan Rüb, bevor sich der Gastspieler mit 5:11, 11:9, 6:11, 19:17, 6:11 durchsetzte und Rüb seine Favoritenrolle somit bestätigen konnte. Einen extremen Verlauf nahm hierbei Satz Nummer 4, der erst nach 36 Bällen endete und an Polzin ging. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 4:3. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Luzia Stehle bei der unterm Strich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Timo Buck. Es dauerte eine Weile, bis Stefan Fischer den Fünf-Satz-Sieg gegen Uwe Heil feiern konnte. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Fischer endete. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. 4:11, 11:8, 24:22, 15:17, 11:9 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Sabine Braun und Lukas Staiger die Schläger kreuzten. Das war nichts für schwache Nerven. Wie dramatisch dieses Spiel wirklich war, zeigt neben dem Verlauf des nur mit zwei Bällen Differenz beendeten fünften Satzes vor allem auch der dritte Satz, der erst nach 46 Ballwechseln endete. Zwei Sätze lang fand nachfolgend Dietmar Mayer gegen Neil Kiedaisch das richtige Mittel, bevor sein Kontrahent sich umstellte und das auf Basis der TTR-Werte auch als ausgeglichen erwartete Spiel doch noch mit 3:2 gewann. Wenige Chancen hatte dann Michael Wimmer beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Stephan Rüb, obwohl das Spiel im Vorhinein als fifty-fifty-Partie eingeschätzt werden konnte. Das musste man neidlos anerkennen. Der neue Zwischenstand war 6:6. Wojiech Polzin konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Gerhard Schmidberger beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen, obwohl das Spiel anhand der TTR-Werte der beiden vor Beginn wohl eher als offen angesehen werden musste. Besonders bemerkenswert war neben der Tatsache, dass alle Sätze mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten endeten, vor allem der erst nach 34 Ballwechseln beendete erste Satz. Keinen Zähler beisteuern konnte Luzia Stehle im Spiel gegen Uwe Heil, das 0:3 verloren ging. Stefan

Fischer hatte im Einzel gegen Timo Buck am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussspiel erreichte dann die Spannung den Siedepunkt. Mayer / Polzin hatten gegen Kiedaisch / Rüb beim 5:11, 4:11, 5:11 wenig zu bestellen. Das musste man neidlos anerkennen. Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Nach diesem Ergebnis weist der TTC Bad Schussenried nun ein Punktekonto von 9:3 Punkten auf, während der SV Stafflangen II vor dem nächsten Spiel, das am 10.12.2022 gegen den TSV Ummendorf ansteht, 7:3 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TTC Bad Schussenried bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 03.12.2022 gegen den TSV Bad Saulgau III.

Statistik:

TTC Bad Schussenried

Doppel: Mayer / Polzin 1:1, Braun / Stehle 0:1, Wimmer / Fischer 1:0

Einzel: S. Braun 1:1, D. Mayer 1:1, M. Wimmer 1:1, W. Polzin 1:1, L. Stehle 0:2, S. Fischer 2:0

SV Stafflangen II

Doppel: Kiedaisch / Rüb 2:0, Staiger / Schmidberger 0:1, Heil / Buck 0:1

Einzel: L. Staiger 0:2, N. Kiedaisch 2:0, S. Rüb 2:0, G. Schmidberger 0:2, U. Heil 1:1, T. Buck 1:1